

[← zurück](#)

Diagnose

Lehrstück

VON DR. MED. BERND HONTSCHIK

Die Rott fließt durch eine Landschaft von sanften Hügeln, vorbei an Dörfern, Städtchen und Bauernhöfen, durch Felder und Wälder zum Inn. Mit leuchtenden Fassaden in kräftigen Pastelltönen präsentiert sich der Hauptplatz von Eggenfelden. Pfarrkirchen war schon in der Jungsteinzeit besiedelt! Und bei Simbach erteilten die Truppen von Kaiserin Maria Theresia den Bayern 1743 im österreichischen Erbfolgekrieg eine vernichtende Niederlage. Heute gehören diese drei Städtchen zum Landkreis Rottal-Inn, und deren Einwohner haben gerade einen Sieg errungen.

Eine breite Allianz von CSU, DGB, SPD, Verdi und anderen hat in einer gemeinsamen (!) Bürgerinitiative in Rottal eine Volksabstimmung durchgesetzt. Am 8. November fand sie statt: über den im Kreistag schon beschlossenen Verkauf dreier kommunaler Krankenhäuser an den Sieger eines "Bieterwettbewerbes". 90 Prozent der Rottaler Bürger stimmten dagegen! Die Rhön-Kliniken, die bereits 48 Krankenhäuser mit rund 34.000 Beschäftigten betreiben, gehen also leer aus.

Gerade erst hatte die schöne Einkaufstour in Bayern begonnen. Commerzbank, Merrill Lynch und Unicredit hatten die Rhön-Kliniken auf "Kaufen" gesetzt. Jetzt aber toben die Aktionäre in Internet-Foren: "enttäuschend", die direkte Demokratie funktioniere nicht mit einem Wahlvolk, das "nicht verantwortungsbewusst" abstimme! Dass im Aufsichtsrat der Rhön-Kliniken auch die Privatisierungsvordenker der Bertelsmann-Stiftung und SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach sitzen, zeichnet den Sieg der Bürger zusätzlich aus.

Sobald notleidende Kommunen ihre defizitären Krankenhäuser an private Klinikkonzerne verkauft haben, gehen diese immer nach dem gleichen Schema vor: qualifiziertes, teures Personal wird umgehend auf ein unvertretbares Minimum abgebaut; angelernte, billige Kräfte werden angeheuert; Tarifverträge werden gekündigt; Arbeitsabläufe werden "untersucht, getaktet und optimiert"; und aus dem breiten Angebot der Medizin sucht man sich die Sahnestücke aus, die gute Einnahmen versprechen.

Nahezu alle Landesverfassungen in Deutschland erlauben Volksbegehren: "Wir sind das Volk". Dieses Volk aber weiß offensichtlich genau, dass ein privatisiertes, konzerneigenes Krankenhaus eben nicht nur dem Wohl seiner Patienten, sondern eher dem seiner Aktionäre verpflichtet ist. Ist das soziale Terrain erst einmal an Investoren verloren, gibt es kaum einen Weg zurück. In Rottal geht diesmal der Profit an die Bürger. Wie sieht es in Ihrem Ort aus? Kennen Sie die Pläne für "Ihr" Krankenhaus

Kontakt: www.medizinHuman.de

Empfehlen via:  Twitter  Facebook  StudiVZ  MySpace

[document info]

Copyright © FR-online.de 2009

Dokument erstellt am 16.11.2009 um 10:20:26 Uhr

Letzte Änderung am 16.11.2009 um 10:22:29 Uhr

Erscheinungsdatum 16.11.2009

URL: http://www.fr-online.de/in_und_ausland/wissen_und_bildung/aktuell/?em_cnt=2083663&em_loc=1739